

Datenschutzinformation zur Verarbeitung von Bewerberdaten beim BVDW

I. Generelle Informationen

Gemäß Art. 13 Abs. 1 und Abs. 2 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die Kategorien und den Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Bewerbungsverfahren beim BVDW sowie über Ihre entsprechenden Rechte.

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft e.V., Schumannstr. 2, 10177 Berlin ist die für die Verarbeitung personenbezogener Bewerberdaten verantwortliche Stelle gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO. Fragen zum Datenschutz beantworten wir Ihnen gerne direkt unter datenschutz@bvdw.org.

Ihre personenbezogenen Daten verwenden wir zur Bearbeitung im laufenden Bewerbungsverfahren ausschließlich für die ausgeschriebene Stelle. Dies gilt sowohl für die Ihrerseits direkt mitgeteilten personenbezogenen Daten als auch für solche Daten, die uns von Dritten (z.B. Stellenportale) mitgeteilt werden. Im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeiten wir außerdem gegebenenfalls Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Xing, LinkedIn).

Wir verarbeiten grundsätzlich nur die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und die Beurteilung einer Bewerberin/eines Bewerbers notwendigen personenbezogenen Daten. Dies betrifft neben dem Namen und der Anschrift regelmäßig auch Kontaktdaten sowie Informationen, die Sie uns in Ihrem Bewerbungsschreiben (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse etc.) mitteilen. Besondere Kategorien von Daten (z.B. Religionszugehörigkeit oder Gesundheitsdaten) verarbeiten wir nur, wenn Sie uns diese freiwillig mitgeteilt oder wir eine besondere gesetzliche Erlaubnis hierfür haben.

Eine Rechtsgrundlage für die vorstehenden Verarbeitungen ist Art. 6 Abs. 1 b), 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu). Soweit eine Datenverarbeitung für andere Zwecke erforderlich sein sollte, können wir diese auf Grundlage unserer überwiegenden berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO verarbeiten, soweit keine schutzwürdigen Interessen Ihrerseits überwiegen. In diesem Falle werden wir Sie hierüber informieren. Eine Übermittlung in ein Drittland oder internationale Organisationen findet nicht statt.

Soweit das Bewerbungsverfahren nicht zu einer Einstellung führt, werden wir Ihre Daten bei uns

nach Ablauf von sechs Monaten löschen und vernichten. Andres gilt nur, soweit Sie uns Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt haben, Ihre Daten in unserem Bewerberpool für spätere Berücksichtigung zu speichern. Im Falle einer Einstellung werden wir die mitgeteilten Daten in unsere Personalakte aufnehmen. Rechtsgrundlage hierfür ist ebenfalls Art. 6 Abs. 1 b), 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG-neu.

II. Initiativbewerbungen

Bewerbungen, die Sie uns ohne Rücksicht auf eine konkret ausgeschriebene Stelle übersenden (Initiativbewerbung) können wir zur Prüfung für jede mögliche Stelle berücksichtigen. Soweit dies nicht der Fall ist, werden Ihre Daten unverzüglich gelöscht und vernichtet. Soweit Ihre Bewerbung berücksichtigt wird, gelten die unter I. gegebenen Informationen.

III. Einwilligung zur Aufnahme in den Bewerberpool

Sie können jederzeit, auch bereits im Bewerbungsschreiben durch entsprechende Formulierung, ausdrücklich gemäß Art. 7 DSGVO einwilligen, dass wir Ihre personenbezogenen Daten auch nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens in unseren Bewerberpool aufnehmen und weiter bei uns speichern. In diesem Falle werden wir Ihre Daten bei der Prüfung der Eignung für eine andere Stelle verwenden. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft durch Absenden einer E-Mail an bewerbung@bvdw.org widerrufen. In diesem Falle, spätestens jedoch nach 12 Monaten gerechnet vom Eingang Ihrer Erstbewerbung werden wir Ihre Daten löschen und vernichten. Soweit in dieser Zeit ein Bewerbungsverfahren und Berücksichtigung Ihrer Daten läuft, werden wir die Daten spätestens sechs Monate nach Abschluss des jeweiligen Verfahrens löschen.

IV. Ihre Rechte

Gemäß Art. 15ff DSGVO haben jederzeit das Recht, Auskunft seitens des Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie die Berichtigung oder Löschung oder die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Gemäß Art. 21 DSGVO haben Sie auch ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Sie haben ebenso das Recht, die Übertragung Ihrer personenbezogenen Daten auf eine andere verantwortliche Stelle zu verlangen, Art. 20 DSGVO. Gemäß Art. 77 haben Sie das Recht, sich bei Ihrer zuständigen Aufsichtsbehörde wegen eines Verstoßes gegen Datenschutzregelungen zu beschweren.